

Minutenlange Standing Ovations

Gelterkinden | Dani Kalts Musical «E Stärn so schön...»



Unter den 30 Sängern und Sängerinnen befinden sich viele Kinder und Jugendliche.

Bild Simone Schöttli

Dani Kalts Weihnachtsmusical «E Stärn so schön in Bethlehem» traf das Publikum in der ausverkauften katholischen Kirche Gelterkinden mitten ins Herz.

Zwei Aufführungen in Gelterkinden und beide wurden für die Sängerinnen und Sänger und den Komponisten Dani Kalt zu einem Riesenerfolg. Es war in jeder Beziehung ein traumhafter Tourstart 2008. Das Versprechen, die Zuschauer mit dem Musical so richtig in Weihnachtsstimmung zu bringen, wurde mit den wunderschönen Songs und verständlichen Texten dieses modernen Krippenspiels eingelöst.

Seit der Uraufführung des Weihnachtsmusicals «E Stärn so schön in Bethlehem» im Jahre 2001 in Magden liessen sich gegen 35 000 Menschen auf poppige Art und Weise in Advents- und Weihnachtsstimmung

verzaubern. Während 90 Minuten erwecken über 30 Sängerinnen und Sänger, darunter Kinder und Jugendliche, die traditionelle Weihnachtsgeschichte musikalisch zum Leben. Geschickt verbindet das Musical mit eingängigen Melodien altbekannte Figuren der Weihnachtsgeschichte mit moderner Musik.

Rockig und poppig zugleich

Bemerkenswert sind auch dieses Jahr wieder die stimmlichen Qualitäten aller Sängerinnen und Sänger – ob solo oder im Chor, ob bei rockigen und poppigen Songs.

Dani Kalt will mit seinem Musical die Zuschauer auf das Weihnachtsfest einstimmen. Und zwar auf eine unterhaltsame und doch fein-besinnliche Art und Weise. Dieser Spagat ist ihm und dem ganzen Team zweifellos wieder gelungen, ohne je ins Kitschige abzurutschen.

Davon konnte sich das Publikum bei den zwei Aufführungen in Gelterkinden überzeugen. Ob Rafael Oliveira in der Rolle von Herodes Diener, die zwei Bettlermädchen, dargestellt von Nora Mühry und Fabienne Winkler. Tanja Sacher Hürbin als Maria und Thomas Sacher als Josef und natürlich Dani Kalt als überzeugend böser König Herodes, bei diesen und auch allen anderen Solis und Chorliedern sind die gesanglichen Leistungen grossartig.

Kalt sichtlich gerührt

Zum Schluss gab es stehende Ovationen. Dani Kalt war sichtlich gerührt. Als Dank bot er dem Publikum noch zwei selber komponierte Weihnachtslieder, letzteres mit dem Titel «Jetzt isch es Wiehnacht» sang er erst kürzlich mit 2500 Schülerinnen und Schülern bei seinem Projekt «Coole Schule».

Stephan Schöttli